



Die Organisation des BDU e.V.

Der Berufsverband der Deutschen Urologen e.V. ist mit einer Organisationsstruktur aus 19 Landesverbänden, dem Präsidium, dem Hauptausschuss, seinen Arbeitskreisen und Sachausschüssen sowie der Düsseldorfer Geschäftsstelle und dem Hauptstadtbüro bundesweit breit aufgestellt.

Weitere Informationen unter:
www.urologenportal.de

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber

Berufsverband der Deutschen Urologen e. V. (BDU e.V.)
Uerdinger Str. 64
40474 Düsseldorf

Kontakt

Geschäftsstelle

Christine Habeder
Uerdinger Str. 64
40474 Düsseldorf
Tel: 0211 - 95 137 29
Fax: 0211 - 95 137 32
bdu-schatzmeister@t-online.de

Hauptstadtbüro

Leitung Patricia Ex
Kuno-Fischer-Str. 8
14057 Berlin
Tel: 030 - 30 20 75 67
Fax: 030 - 30 20 96 72
ex@bdu-urologie.de

Geschäftsführung

Rolf Bäumer
Tel.: 030 – 30 20 75 66
baeumer@bdu-urologie.de

Pressesprecher

Dr. Wolfgang Bühmann
Osetal 7
25996 Wenningstedt-Braderup
Tel: 04651 - 83 648 18
Fax: 04651 - 83 648 36
Dr.W.Buehmann@t-online.de

Pressestelle

Bettina-C. Wahlers
Sabine M. Glimm
Stremelkamp 17
21149 Hamburg
Tel: 040 - 79 14 05 60
redaktion@bettina-wahlers.de

Fotos: Bertram Solcher

© Martha Kosthorst – Fotolia.com



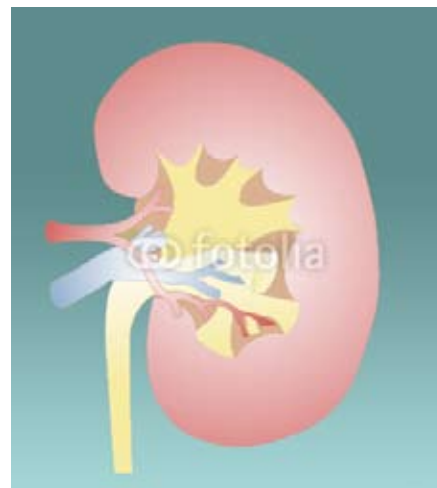
Die Fachärzte für qualifizierte
und patientenorientierte
Versorgung
in der Urologie

Urologische Versorgung in Deutschland

Das leisten Urologen

- Rund 5000 Urologinnen und Urologen in Klinik und Praxis garantieren die flächendeckende und hoch qualifizierte Versorgung urologischer Patienten in Deutschland.
- Fachärztinnen und Fachärzte für Urologie behandeln rund ein Viertel aller Krebserkrankungen in Deutschland. Dazu zählen das Prostatakarzinom, mit rund 67.000 Neuerkrankungen jährlich der häufigste Tumor des Mannes, Harnblasen- und Nierenkrebs.
- Urologinnen und Urologen versorgen große Volksleiden wie Harnsteinerkrankungen mit jährlich 1,2 Millionen Behandlungen und Inkontinenz mit rund acht Millionen Betroffenen.
- Fachärzte für Urologie und Andrologie sind die Experten für Männergesundheit: Sie behandeln Potenz- und Fruchtbarkeitsprobleme und die gutartige Prostatavergrößerung, unter der nahezu jeder zweite Mann über 50 leidet.

Dieser Versorgungsbedarf wird aufgrund des demografischen Wandels unserer Gesellschaft weiter steigen.



Der Berufsverband der Deutschen Urologen e.V.

Das ist der BDU e.V.

- Seit nahezu 60 Jahren vertritt der Berufsverband der Deutschen Urologen e.V. (BDU e.V.) die Berufs- und Standesinteressen der Fachärztinnen und Fachärzte für Urologie in Deutschland.
- Der BDU e.V. repräsentiert die überwiegende Mehrheit der in Klinik und Praxis tätigen Urologinnen und Urologen. Er unterstützt und berät seine Mitglieder in fachlichen, wirtschaftlichen, politischen und berufsrechtlichen Fragen.
- Als Interessenvertretung des Fachgebietes bringt sich der Berufsverband der Deutschen Urologen e.V. aktiv in gesundheitspolitische Entscheidungsprozesse ein und vertritt seine Mitglieder in allen wesentlichen Entscheidungsgremien der ärztlichen Selbstverwaltung, der innerärztlichen Verbände sowie gegenüber den Krankenkassen und der Politik.

Dafür steht der BDU e.V.

- Der Berufsverband der Deutschen Urologen e.V. betreibt in enger Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. fachärztliche Weiterbildung und Qualitätssicherung durch Bildung zertifizierter Zentren und onkologischer Netzwerke sowie durch Versorgungsforschung.

Aktuelle Anliegen des BDU e.V.:

- die Stärkung der urologischen Onkologie
- die Novellierung der Aus- und Weiterbildungsordnung für das Fachgebiet
- innovative und integrierte Vertragsmodelle
- sektorübergreifende Versorgung
- die adäquate Umsetzung der spezialfachärztlichen Patientenversorgung
- die Stärkung von Prävention und Früherkennung urologischer Erkrankungen
- die Anpassung der Versorgung an die wachsenden geriatrischen Aufgaben

- Der BDU e.V. handelt patientenorientiert: etablierte das Fehlermanagementsystems CIRS-Urologie für mehr Patientensicherheit und ist Partner der Patientenselbsthilfe.